

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 5

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 FRANKREICH

Airbus Military macht beim A400M vorwärts, kürzlich hat der Flugzeugbauer bekanntgegeben, dass die zweite Maschine für Frankreichs Luftwaffe in die Endfertigungsstrasse geführt wurde. Bei der Maschine handelt es sich um die A400M Bau-



Start eines Transportflugzeugs A400M.

nummer MSN8. Laut einer Pressemeldung von Airbus Military wurden die beiden Tragflächenhälften und der Flügelmittelsegmente der zweiten Serienmaschine bereits Mitte Februar zusammengefügt.

Inzwischen sind auch die Rumpfssegmente aus Saint Nazaire und Bremen sowie das Seitenleitwerk aus Stade und das Höhenleitwerk aus Tablada in Sevilla für die Endfertigung eingetroffen. Frankreich wird der erste A400M-Abnehmer und kann voraussichtlich Anfang nächsten Jahres die ersten beiden A400M Militärtransporter übernehmen. Die Zulassung der Maschine sollte im Verlauf dieses Jahres erfolgen.

 GROSSBRITANNIEN

Grossbritannien hat ein achtetes Transportflugzeug des Typs C-17A Globemaster III bei Boeing bestellt. Den Wert dieser Beschaffung bezifferte der britische Premierminister David Cameron Anfang Februar im britischen Unterhaus mit 200 Millionen Pfund.

Der Kauf werde möglich, da die Sparanstrengungen im Verteidigungsministerium langsam greifen würden und die zusätzlichen Mittel für den Kauf eines weiteren Globemaster III jetzt zur Verfügung stünden, so begründete Cameron den Kauf



C-17A Globemaster III der Royal Air Force.

des achten C-17A Transporters. Die Maschine befindet sich bei Boeing bereits in der Endfertigung und soll im Juli 2012 an die Royal Air Force ausgeliefert werden. Die C-17-Militärtransporter der Royal Air Force sind auf der Basis Brize Norton in Oxford stationiert und haben bereits mehr als 74 000 Flugstunden absolviert.

 KROATIEN

Kroatiens Präsident und oberster Befehlshaber Ivo Josipovic hat gemäss Presseberichten aus finanziellen Erwägungen beschlossen, auf den Kauf von neuen Kampfflugzeugen zu verzichten und stattdessen die alten Mig-21-Maschinen reparieren zu lassen. Eine weitere mögliche Lösung für die Finanzprobleme war der Verzicht Kroatiens auf die Kampffliegerkräfte und die Heran-



MiG-21bisD der Luftwaffe von Kroatien.

ziehung der Luftwaffe anderer Länder für die Gewährleistung der Sicherheit des Luftraumes des Landes nach dem Beispiel des benachbarten Slowenien.

Derzeit verfügt Kroatien über sechs Kampfflugzeuge MiG-21bisD und vier Übungsflugzeuge MiG-21 UMD mit abgelaufener Betriebsdauer. Es ist nicht bekannt, wie viele davon noch flugtauglich sind.

Die Flugzeuge waren in der UdSSR zwischen 1975 und 1981 hergestellt und 2003 in Rumänien modernisiert worden. Geplant ist, eine neue Reparatur der Kampfflugzeuge ebenfalls in Rumänien durchzuführen. Die Ausgaben können sich auf 20 Millionen Euro belaufen. Medienberichten zufolge kann Kroatien in Rumänien einige weitere MiG-21 kaufen, um über eine vollwertige Staffel aus zwölf Kampfflugzeugen zu verfügen. Kroatien hatte schon längst beabsichtigt, neue oder moderne Gebrauchtflugzeuge zur Ablösung der veralteten Sowjettechnik zu kaufen.

Bekannt ist, dass mindestens drei Länder (Deutschland, Schweden und die USA) in den vergangenen Jahren Zagreb verschiedene Schemen zum Erwerb von Kampfflugzeugen angeboten haben.

 KASACHSTAN

Kasachstan hat sich zum Kauf von Militärtransportern von Airbus Military entschieden und zwei C295 bestellt. Der mittelschwere C295-Transporter wurde aus dem CASA CN-235M weiterentwickelt und kann eine Nutzlast von 9,7 Tonnen über eine Entfernung von 1400 Kilometer transportieren.

Der C295 wird durch zwei Pratt & Whitney Canada PW127G Turbopropeller Triebwerke angetrieben und kann für unterschiedlichste Transportaufgaben eingesetzt werden.

Kasachstan wird die beiden Maschinen 2013 übernehmen können. Neben diesem Festauftrag hat das Land auch eine Grundsatzvereinbarung für den Kauf von sechs weiteren C295 unterzeichnet. Die Airbus Military C295 Transporter werden im Werk San Pablo in der Nähe von Sevilla gebaut.

 USA

Grossbritanniens Triebwerkproduzent Rolls Royce hat von den Vereinigten Staaten einen grossen Serviceauftrag für Turbopropeller-Triebwerke erhalten. Das Auftragsvolumen wird durch Rolls Royce mit 275 Millionen US-Dollar beziffert.

Die US-Streitkräfte haben den britischen Triebwerkproduzenten mit einem



Zwei Turbopropeller-Triebwerke des Typs AE 1107C an einem V-22 Osprey.

Servicevertrag für die AE 1107C, AE 2100 und T56 Turbopropeller-Antriebe betraut. Das AE 1107C treibt den Kipprotortransporter V-22 Osprey an, der bei dem US Marine Corps eingesetzt wird.

Das AE 2100 wird für die Hercules C-130J Transporter bei der US Air Force und dem US Marine Corps eingesetzt und das T56 wird bei der US Navy für die P-3 Orion, C-130 Hercules und die C-2 Greyhound verwendet.

Patrick Nyfeler 